

In dieser Ausgabe:

Bericht des Schulleiters	1
J.A.G. — Jogging AG	2
Kepler's Drama Group	3
43. Jahrestag Dt.-Frz. Freundschaft	3
Einstein Ausstellung Mannheim	4
Ausstellung gegen Todesstrafe	4
Curso de Tennis español	5
Weihnachtskonzert des JKG Chors	6
„Back to the Books“	6
Artenschutz-AG	7
Frauenrechte sind Menschenrechte	8
Projektfahrt der Abiturienten nach Berlin	9
Besuch der Sindelfinger Moschee	10
Pädagogischer Tag mit Prof. Ladenthin	10
Rauchfrei — wir sind dabei	11
Ehrung für die Film-AG	11
Landeswettbewerb Mathematik 2005/06	11
5.Int. Roboterwettbewerb	12
Astro-Ecke	12
Jugend trainiert für Olympia	13
Ankündigungen	13
Terminübersicht	15
In eigener Sache... / Impressum	16

Bericht des Schulleiters

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Zeit für einen kurzen Rück- und Ausblick ist gekommen – mit dem zweiten Schulhalbjahr hat die entscheidende Phase für einen guten Abschluss des Schuljahres begonnen.

Bei allen Diskussionen um Einzelaspekte der Bildungsreform und der Strukturveränderungen am Gymnasium steht der Unterricht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Anstrengungen. Ich lade Sie, sehr geehrte Eltern, deshalb ein, rechtzeitig das Gespräch mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern Ihrer Kinder zu suchen, wenn sich die erhofften Ergebnisse nicht einstellen oder z. B. eine zusätzliche Beratung bei der Wahl der zweiten Fremdsprache bzw. der Profile mit Beginn der Klassenstufe 9 wünschenswert ist. Auch die Schulleitung steht Ihnen natürlich gerne zur Beratung zur Verfügung.

Abiturprüfungen 2006

Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten beginnen die Abiturprüfungen diesmal bereits vor Ostern in der Zeit vom 3. bis zum 11. April. Eine zusätzliche Vorbereitungsphase in der letzten Märzwoche soll dazu dienen, dem Abiturjahrgang 2006 vergleichbare Bedingungen für die Vorbereitung der Prüfungen einzuräumen wie den vorhergehenden Jahrgängen, die jeweils die unterrichtsfreie Zeit in den Osterferien für die Vorbereitung nutzen konnten. Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg bei den schriftlichen Klausuren, damit auch dieser Jahrgang bei der feierlichen Verabschiedung nach den mündlichen Prüfungen am 21. Juni einen 100%igen Erfolg feiern kann.

Vergleichsarbeiten in Kl. 6

Erstmalig stehen – wie in den Klassenpflögschaften bekannt gemacht und besprochen – Vergleichsarbeiten zur Überprüfung der Standards in den Fächern Deutsch, Mathematik und Biologie an (vgl. Terminübersicht). Es sei auch an dieser Stelle noch einmal betont, dass die Vergleichsarbeiten nicht mit Abschlussprüfungen oder Zentralen Klassenarbeiten gleichzusetzen sind. Sie beziehen sich auf die Kerncurricula und sollen den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern objektive Informationen vermitteln, inwieweit die in den jeweiligen Bildungsstandards formulierten Kompetenzen in dem zurückliegenden zweijährigen Bildungsabschnitt individuell und allgemein erreicht wurden. Die standardisierten Tests überprüfen also im Gegensatz zu Klassenarbeiten, die den Lernerfolg zu aktuellen Unterrichtseinheiten überprüfen, nachhaltige Lernergebnisse. Aus diesem Grunde ist es weder sinnvoll noch erwünscht, sich besonders auf diese Arbeiten vorzubereiten. Dies wird ausdrücklich in den Veröffentlichungen des Landesinstituts für Schulentwicklung betont, das für die Vorlage der Arbeiten verantwortlich ist.

Erneute Antragstellung zur Einrichtung eines offenen ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebots

Auf der Grundlage der Schulbauförderungsrichtlinien des Landes vom 3. Februar 2006 hat der "Arbeitskreis Ganztageskonzeption" das Pädagogische Konzept unserer Schule zur Einrichtung eines offenen Bildungs- und Betreuungsangebots umgehend überarbeitet und zur Vorlage durch den Schulträger beim Regie-

rungspräsidium vorbereitet. Wir hoffen dabei auf eine wohlwollende Unterstützung durch den Gemeinderat. Es ist bereits jetzt absehbar, dass das gegenwärtige Provisorium zukünftig nicht ausreichen wird für den Essensbetrieb und die Betreuung weiterer Jahrgangsstufen im achtjährigen Gymnasium. Die Einrichtung einer großen Mensa mit flexibler Nutzungsmöglichkeit sowie die Bereitstellung von Schüler- und Lehrerarbeitsplätzen sind deshalb besonders wichtig, wenn wir dem Anspruch an ein offenes Bildungs- und Betreuungsangebot mittel- und langfristig gerecht werden wollen.

Erfolg der Catering-Schulküche

Der Erfolg unserer neuen Catering-Schulküche hat alle optimistischen Erwartungen weit übertroffen. Das ist vor allem das Verdienst von ca. 70 Müttern, die unter der Leitung von Frau Hütter ehrenamtlich für den Mittagstisch unserer Schülerinnen und Schüler sorgen. Der Schulleitung, dem Elternbeirat und der SMV war es deshalb ein Anliegen, diesen Müttern in einer besonderen Veranstaltung für ihr vorbildliches Engagement zu danken.

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht vom tragischen Tod von Frau Schlatterer am 8. Februar erfüllt. Sie war über viele Jahre hinweg nicht nur eine große Stütze beim Vesperverkauf, sondern hat darüber hinaus auch spontan die sehr zeitintensive Aufgabe beim Verkauf der Essensmarken für die Schulküche übernommen. Ihre Verantwortungsbereitschaft, ihre Kompetenz und ihr großes Einfühlungsvermögen in die schulischen Abläufe bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben wird uns unvergessen bleiben.

Ausblick und Dank

Ein Blick auf die Seite "Ankündigungen" und die "Terminübersicht" zeigt, dass auch für das zweite Halbjahr wieder verschiedene außerunterrichtliche Veranstaltungen geplant sind, auf die ich Sie schon jetzt hinweisen möchte. Die besonderen Einladungen folgen zu gegebener Zeit.

Mit dieser Ausgabe der Schulnachrichten wird Daniel Wirth leider das Redaktionsteam verlassen, da er in diesem Jahr seine Abiturprüfungen ablegt. Wir danken Daniel herzlich für seine professionelle Arbeit beim Layout und der grafischen Gestaltung der Schulnachrichten und wünschen ihm alles Gute für den erfolgreichen Abschluss seiner Schulzeit. Seine Aufgaben wird zukünftig Constantin Scholl (Klasse 10c) übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Constantin und begrüßen ihn im Team unter der bewährten Leitung von Frau Winter-Baker.

Für das zweite Schulhalbjahr wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Eltern, mit Ihren Kindern alles Gute und viel Erfolg.

Das wünsche ich natürlich auch Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, verbunden mit meinem Dank für Ihr Engagement und Ihre zusätzliche Einsatzbereitschaft während meiner langen Abwesenheit.

Dieser herzliche Dank gilt ganz besonders Herrn Schmid und den Mitgliedern der Schulleitung für die Leitung der Amtsgeschäfte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

 (OSTD)



J.A.G. — die Jogging-Arbeitsgruppe

Seit Schuljahresbeginn findet für die Mädchen der Klassen 9 und 10 eine Laufgruppe statt. Initiiert wurde das Projekt von Frau Spengler. Unter ihrer sachkundigen Anleitung gelang es den Mädchen, sich von zunächst zwei kleinen Runden auf dem Trimm-dich-Pfad, die durch kurze Gehpausen unterbrochen wurden, auf eine Laufstrecke von 5 km zu steigern. Dieser Erfolg ist der Einsatzfreude und Disziplin der Gruppe zu verdanken, die sich weder von Sturm und Regen noch von eisigem Untergrund abhalten lässt. So zweifelt Frau Spengler nicht daran, dass die Teilnehmerinnen bis zum En-

de des Schuljahres ihr Ziel erreichen werden und 10 km am Stück laufen können.

Während der Aufwärmgymnastik erhalten die Mädchen Tipps zum optimalen Training und zu figurbewusster Ernährung. Sie lernen, wie sie mit Sport in Form bleiben, ohne extreme Diäten durchführen zu müssen und so mit Spaß zu mehr Fitness kommen.

Die Schule möchte mit diesem Angebot Freude an einer preiswerten Sportart wecken, die zudem überall und ganzjährig ausgeführt werden kann.

Frau Spengler findet: „Wir sind eine gut gelaunte Gruppe, die die schönste Nebensache der Welt nicht so verbissen sieht. Wer sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns immer mittwochs um 13.05 Uhr an der Sporthalle.“

Projekt Streitschlichter

Wir Streitschlichter sind 22 Schüler und Schülerinnen, die zu den Stufen 9 bis 12 gehören. Wir sind dafür ausgebildet worden, beim Schlichten von Streitigkeiten zwischen Schülern zu helfen. Das Schlichtungsprogramm ist für Schüler der Stufen 5 bis 8 gedacht, als Gespräch von Schüler zu Schüler ohne Beteiligung der Lehrer.

wann: Mo, Di, Do erste große Pause (9.15 Uhr - 9.30 Uhr)
wo: Elternsprechzimmer, gegenüber dem Raum 302
wie: Schüler mit entsprechenden Problemen können einen Zettel mit ihrem Namen und der Klasse in den Briefkasten am Elternsprechzimmer werfen oder uns Schlichter selbst ansprechen

Wir Streitschlichter werden zu euch in die Klassen kommen, um euch zu informieren und um eure Fragen zu beantworten. Über euren Klassenlehrer könnt ihr ebenfalls einige Informationen erhalten. Falls ihr das Angebot in Anspruch nehmt, könnt ihr euch sicher sein, dass ihr nicht bestraft werdet und dass nichts von dem, was ihr uns Streitschlichtern erzählt, an die Öffentlichkeit dringt. Alles ist anonym und streng vertraulich. (Karin Kothe, 11d)

Kepler's Drama Group mit „Arsenic And Old Lace“

“The scene is the home of The Brewster sisters in Brooklyn. They are often visited by their nephew Mortimer, who is about to marry Elaine, Reverend Harper's daughter. But before he can, he discovers his aunts' little secret...”, so begann der Programminweis zu den Aufführungen von „Arsenic and old Lace“ („Arsen und Spitzenhäubchen“) vom 10. bis 13. November 2005 in der neuen Pausenhalle unserer Schule. Dass es in dieser Spannungsgeladenen Kriminalkomödie von Joseph Kesselring nicht nur um ein Geheimnis geht, wissen alle, denen die berühmte Verfilmung mit Gary Grant aus den 50er Jahren bekannt ist.

Aber auch die zahlreichen Zuschauer der vier Aufführungen, die die story nicht kannten, kamen voll auf ihre Kosten.

Den 17 Schauspielern (teilweise Doppelbesetzungen) nebst technischem Personal gelang es unter Herrn Vielhabers Leitung mit professionellem und freudig-engagiertem Spiel die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen, wobei ihnen das Agieren in der Fremdsprache keinerlei Mühe zu bereiten schien. Die ausdrucksvolle Darstellung der skurrilen Charaktere der beiden Tanten, das plastisch herausgearbeitete „Dämonisch – Böse“ des Neffen Jonathan, das überzeugend einstudierte Deutsch-Englisch seiner Komplizin, das gestenreiche Auftreten des Mortimer Brewster, um nur einige der Theaterfiguren zu nennen, beeindruckte alle Anwesenden.



Das blutrünstige Verbrecherpaar und der unschuldige Theaterkritiker
(Marlene Starke, Philipp Hauber, Christoph Hauber)



Rechts: Die skurrilen Tanten mit Neffe und Amtspersonen
(Timo Schäfer, Oliver Hauber, Christoph Hauber, Julia Binder, Marlies Klein)

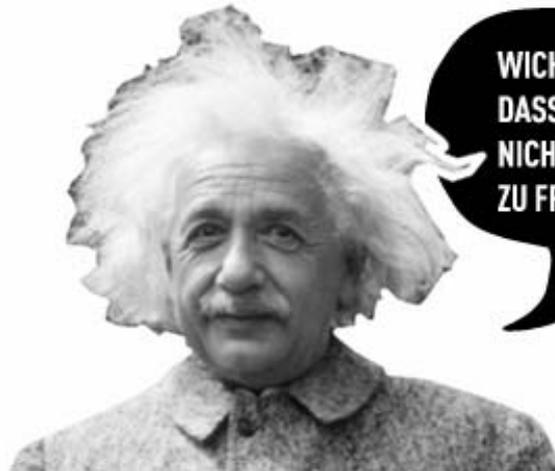


43. Jahrestag der deutsch-französischen Freundschaft am 25.1.2006

Aus diesem Anlass bereitete der Französischkurs der Stufe 12 mit Frau Seeger nicht nur leckere Crêpes zu, sondern bot auch eine gut 10-minütige Power-Point-Präsentation zu moderner französischer Musik, die von den Klassen im Musiksaal „goutiert“ werden konnte.

Besuch der Einstein-Ausstellung in Mannheim

Albert Einstein gilt als der bekannteste Naturwissenschaftler der Welt, dessen Ideen und Vorstellungen das Verständnis vom Universum revolutionierten. Anlässlich seines 50. Todestages läuft im Mannheimer Landesmuseum für Technik und Arbeit (LTA) noch bis zum 17. April eine Sonderausstellung.



WICHTIG IST,
DASS MAN
NICHT AUFHÖRT
ZU FRAGEN.

EINSTEIN BEGREIFEN
17.09.2005 – 17.04.2006

Organisiert und begleitet von den Physiklehrerinnen Frau Bänzner-Zehender und Frau Riedel besuchten am 9. Dezember 2005 etwa 40 Schüler aus der Astro-AG, der Mathe-AG, der Stufen 11, 12 und 13 diese Ausstellung. Unterstützt durch eine Führung wurden wichtige Lebensstationen entlang einer Rampe begehbare und erlebbar gemacht. Mithilfe zahlreicher Animationen und Versuche konnten die Schüler in Einsteins Gedanken-

welt eindringen. Besonders eindrucksvoll war die „Fahrt“ auf dem Fahrrad mit Lichtgeschwindigkeit durch Tübingen oder das Fallexperiment, wo die Schwerelosigkeit in einem frei fallenden Aufzug demonstriert wurde. In einer Nebelkammer konnte man die Spuren hochenergetischer, aus dem Weltall stammender Teilchen verfolgen.

Bei den Siebtklässlern der Gruppe kamen die Experimentierbereiche der

Dauerausstellung besonders gut an. So gefiel es ihnen, einen Heißluftballon steigen zu lassen, Blitze zu erzeugen oder sich mit optischen Täuschungen zu beschäftigen.

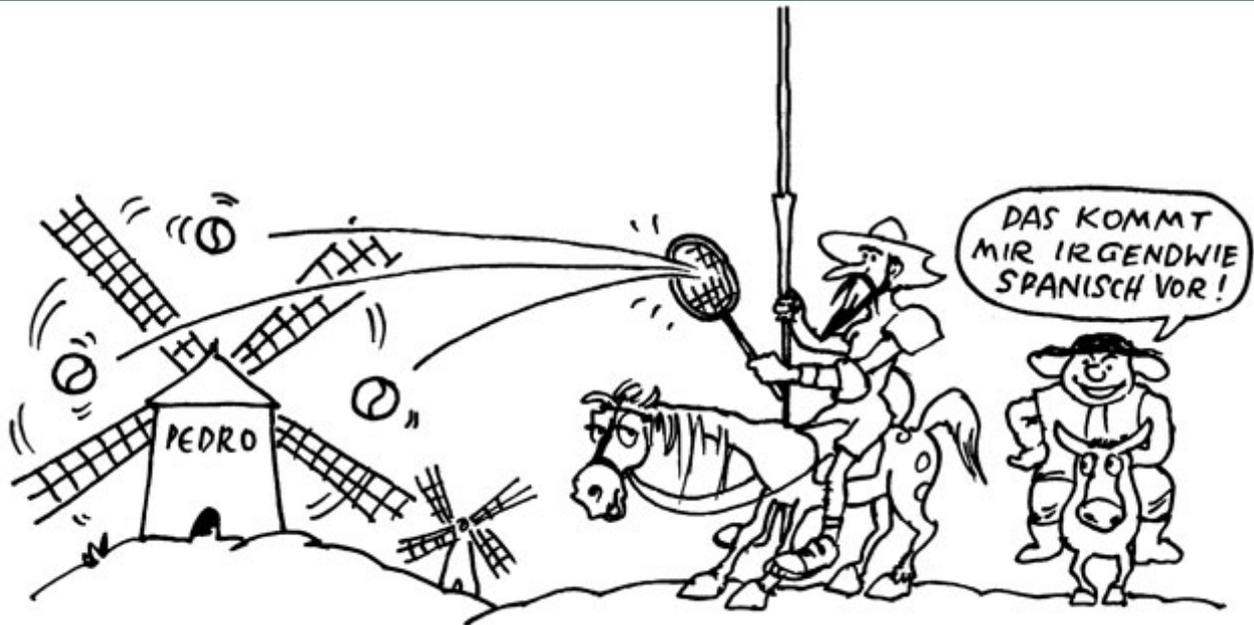
Ein Besuch des Mannheimer Museums für Technik und Arbeit lohnt sich auch dann, wenn die Einstein-Ausstellung vorbei ist, wie Frau Bänzner-Zehender feststellte.

Ausstellung und Unterschriftenaktion gegen die Todesstrafe

Sant'Egidio ist eine internationale katholische Laienbewegung, die sich für den Dienst an Armen einsetzt. Von ihrer Aktion gegen die Todesstrafe war David Hanselmann (Klasse 7a) sehr beeindruckt, als er sie auf dem Jugendtag im Herbst in Stuttgart kennen lernte. Mithilfe des Materials, das er und seine Mitstreiter vom Schüler-Bibel-Kreis (Katharina Gelver, Kerstin Müller, Simone Schwarz, Christina Kaiser, Jenny Haug, Sebastian Mayer – alle Klasse 7a- und Esther Semle, Klasse 6a) von Sant'Egidio zur Verfügung gestellt bekamen, stellten sie Anfang Dezember 2005 in der Pausenhalle eine Plakatwand mit vielen Informationen zum Thema Todesstrafe zusammen. Die Schüler erinnerten mit ihrer Ausstellung unter anderem auch an die Situation in den USA, wo die Todeskandidaten oft aus armen Familien mit vielen Problemen kommen und kaum lesen und schreiben können; erschreckend häufig handelt es sich um Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Viele Schüler waren erstaunt und reagierten betroffen auf die Darstellungen. So war es für die Schülergruppe vom SBK sehr erfreulich, dass unter Mithilfe der Religionslehrer Frau Eisele und Herr Wössner auch in verschiedenen Klassen direkt auf das Problem aufmerksam gemacht werden konnte und bei der Unterschriftenaktion „Nein zur Todesstrafe“ 464 Unterschriften gesammelt werden konnten. Der Schüler-Bibel-Kreis trifft sich immer mittwochs und freitags in der großen Pause und freut sich auf neue Gesichter!





Curso de Tennis español

Auf eine ganz eigene Art vermittelt unser neuer spanischer Fremdsprachenassistent Pedro Martinez Garcia den Schülern neben dem normalen Schulunterricht seine Muttersprache: Er ist offiziell diplomierter Tennistrainer („entrenador nacional“) und bietet seit November 2005 bis Ende April 2006 den Schülern der Spanischklassen 11c und 11d einen Tenniskurs auf Spanisch an. Das Interesse der Schüler, ihr Spanisch auf diese unterhaltsame Weise zu verbessern, findet Pedro „maravilloso“. Es macht ihm viel Freude, die Schüler in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Tennissports einzuführen, ihnen Technik und Taktik beizubringen, während sie gleichzeitig ihr Spanisch in einer realen Alltagssituation praktizieren.



Pedro zu seiner Arbeit: „Meine Assistentenzeit ermöglicht mir, die deutsche Lebensart und Kultur kennen zu lernen und die kulturellen Unterschiede zu beobachten.

Ebenfalls kann ich meine beruflichen Kenntnisse erweitern und mir einen Einblick in die praktische Lehrtätigkeit verschaffen.

Und das Wichtigste: Ich habe nette Leute kennen gelernt und fühle mich wohl hier in

Weil der Stadt.“

Weihnachtskonzert des JKG-Chors

In Kooperation mit der Musikschule veranstaltete der JKG –Chor unter Herr Noll am 15. Dezember 2005 in der Merklinger Reimigius-Kirche ein festliches Konzert. Schwungvolle Trompetenklänge und die freundliche Begrüßung durch Pfarrer Greiner eröffneten den Abend. Nach einem Streichquartettsatz folgten in der gleichen Besetzung zwei Sätze aus Bachs Doppelkonzert in d-moll für zwei Soloviolen und Orchester mit den Solistinnen Rita Buess und Veronika Laupheimer (Schüler der Musikschule und des Gymnasiums), die damit einen ersten Höhepunkt setzten. Auf klanglich hohem Niveau, sprachlich versiert und sehr lebendig vorgetragen, bildeten internationale Weihnachtslieder für gemischten Chor den interessanten Mittelteil des Konzerts. Franziska Klein, versierte Organistin, ebenfalls Schülerin von Musikschule und Gymnasium, bestach mit Werken von Bach und dem Zeitgenossen Rehfeldt. Ein krönender Abschluss gelang den beiden Dirigenten Margarita Haussmann (Leiterin des Orchesters) und Bernd Noll mit der gemeinsamen Aufführung des Magnifikats in B-Dur für Soli, Chor und Orchester des italienischen Barockkomponisten Francesco Durante.

Das nächste Konzert unseres Chores, der weiterhin gerne neue Mitglieder aus Eltern- Lehrer- und Schülerschaft, sowie Freunden der Schule aufnimmt, findet im Juli statt. Geprüft wird immer mittwochs um 20 Uhr im Musiksaal I, zur Zeit Brahms „Deutsche Volkslieder“ und als Kontrastprogramm Pop- und Jazzstücke.



„Back to the Books“ - eine Präsentation des Grundkurses Literatur

Am 18. und 19. Dezember 2006 lud der Grundkurs Literatur zu einer Präsentation der besonderen Art ein. Angespornt durch ihren Lehrer Herrn Krizan führten vier der 20 Schüler aus Stufe 12 und 13 das „Literarische Quartett“ in Anlehnung an die gleichnamige Fernsehserie auf:

Objekte des Disputs waren Milan Kundera „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“, Nick Hornby „About a boy“, Ernest Hemingway „Der alte Mann und das Meer“ und Chuck Palahniuk „Fight Club“.

Diese und andere neuere deutsche und ausländische Literatur war im Kurs gelesen und rezensiert worden, dabei wurde der Unterricht, um konzentrierter arbeiten zu können, in Projektform abgehalten, d.h. anstelle von Doppelstunden am Spätnachmittag traf sich die Gruppe an mehreren Wochenenden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Bei der Präsentation lagen die 20 gelesenen Bücher samt Rezension aus.



v.L.n.R: Philip Hauber, Theresa Beck, Timm Schönfelder—Hendrik Schmalz (nicht im Bild)

Die Protagonisten waren in den vier Ecken platziert. Dass es nur drei Kritiker waren und der vierte Part die provozierende Romanfigur Tylor Durdan darstellte, konnte man erst bei der Vorstellung des letzten Buchs erkennen. Auch die ungewöhnliche Sitzordnung war ein Teil des Regiekonzepts, das in Anlehnung an Handkes „Publikumsbeschimpfungen“ die Zuschauer als Mitagierende betrachtete — der Zuschauer war mittendrin. Dieses ästhetische Konzept wurde durch Florian Twardowski sehr eindrücklich auf den Abend transferiert und den Zuschauern deutlich gemacht. Durch zusätzliche Einwürfe, der im Zuschauerraum verteilten Kursteilnehmer, sollten die Grenzen zwischen „Spielenden“ und „Schauenden“ aufgehoben und die Interaktion gefördert werden. Denn es ging letztendlich darum, die Literatur dem Zuschauer lebendig werden zu lassen.

Artenschutz-AG: Ausstellung und Demonstration

Auch dieses Schuljahr hat unsere Artenschutz-AG, die zur Zeit aus 11 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6-10 besteht, wieder vielfältige Aktionen geplant. Mit ihrer Leiterin Frau Hahl stellten sie Anfang Dezember eine Ausstellung zusammen, in der sie die Bedeutung der Kampagnen wichtiger Tierschutz- bzw. Tierrechtsorganisationen, wie z.B. „Peta“, „Vier Pfoten“ oder des Deutschen Tierschutzbundes aufzeigten. Der Betrachter sollte sein Hauptaugenmerk auf die meist ethisch nicht verantwortbaren und grausamen Haltungs- und Tötungsmethoden von Tieren im Zusammenhang mit dem Pelzhandel legen. Die AG führte dazu auch eine Unterschriftenaktion des Deutschen Tierschutzbundes durch. Freundlicher-

weise halfen wieder Weil der Städter Geschäfte und Schulen durch Auslegung und Unterzeichnung der Listen mit, so dass die Aktion Anfang Februar mit ca. 1500 Unterschriften erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Am 17. Dezember 2005 fand in Stuttgart die Antipelzdemostration „Menschen für Tierrechte“ statt. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft führen mit Frau Hahl und mit ihrem Maskottchen, dem Hund „Nico“ am Samstagmorgen mit der S-Bahn nach Stuttgart. Dort appellierten sie mit ihren selbst hergestellten Transparenten an die Fußgänger in der Innenstadt zu bedenken, wie viel Leid und Grausamkeit mit dem Tragen von Pelzen einhergeht und dass in erster Linie der Verbraucher für millionenfaches Tierleid zur Verantwortung zu ziehen ist. Dieses engagierte Auftreten in der Öff-

fentlichkeit, das Gefühl, seine Meinung einer breiten Öffentlichkeit kund zu tun, war für die Schüler ein aufregendes Erlebnis.

Ende Februar haben die Schüler dann in Zusammenarbeit mit zwei Weiler Landwirten Pflegeschnitte an einem Schlehheckensaum beim Naturschutzgebiet Mittelberg und auf den Streuobstwiesen im Häugern durchgeführt. Zur Zeit ist eine Ausstellung zur Aufklärung des Schicksals von Tieren in der Unterhaltungsbranche (Zirkustiere und Delfine) in Bearbeitung. Die Eröffnung der Ausstellung ist für Mitte März geplant. Ein weiterer Besuch auf Malta mit Beteiligung an verschiedenen Naturschutzprojekten unserer Naturschutzpartner soll evtl. im Mai/Juni stattfinden.



Tauschbörse für Essensmarken

(Neuorganisation)

Wo?
Wann?
Wie?

Wo: Vor dem Stundenplan / Pausenhalle
Wann: 1. Große Pause, montags bis freitags
Wie: Ihr wartet am angegebenen Ort bei dem Tauschbörzenschild in einer Großen Pause zwischen 9.15 und 9.25 Uhr.
 Wenn jemand deine Marke kaufen will oder jemand die passende Marke für dich hat - verkauft oder kauft. Es gibt weder eine Preiserhöhung, noch eine Preisermäßigung!
 Am besten regelt ihr das mit dem Geld sofort und lasst euch nicht auf Verhandlungen ein.

Ansprechpartner: Frau Eisele, Frau Abu-Ghoush

Frauenrechte sind Menschenrechte — damals wie heute

Dies ist der Titel einer Ausstellung, die am 12. Dezember 2005 mit einer Präsentation in der Pausenhalle unserer Schule eröffnet wurde. Hintergrund war ein bi-nationales Jugendmedienprojekt, in dem sich zwölf Schülerinnen und Schüler der Stufen 11 – 13 mit ebenso vielen polnischen Schülern aus Krakau zusammenfanden. Begleitet von Herrn Krizan und Frau Mannsfeld beschäftigten sich die Schüler vor allem mit der Zeit des Nationalsozialismus. Erste Station der von Mitte bis Ende Oktober 2005 dauernden Projektarbeit war Polen. Gemeinsam mit der polnischen Gruppe hielt man sich drei Tage in Krakau und dann drei Tage in der internationalen Jugendbildungsstätte Oswiecim auf, von wo aus die Gedenkstätten von Auschwitz und Birkenau besucht wurden. Neben Gesprächen mit Zeitzeugen fanden die Schüler in den Archiven und auf dem Gelände Material für ihr Projekt. Mit „Frauen im KZ: Leben – Liebe und Freundschaft – Trennung von der Familie – Zwangssterilisation, Zwangsarbeit und Zwangsprostitution – Überleben“ überschrieben sie ihre Themenbereiche. Der eindringlichste Moment war wohl der Empfang in Birkenau auf der so genannten Rampe, mit dem Vortrag eines Gedichts von Elie Wiesel, in dem der Weg eines Vaters mit seinem

Kind in die Gaskammer beschrieben wurde.

Aufgewühlt und tief beeindruckt von ihren Erfahrungen bereitete die deutsch-polnische Gruppe dann die Ausstellung innerhalb von drei Tagen im Forum Burg Liebenzell mit tatkräftiger Hilfe von Frau Gandenberger, der Studienleiterin des Forums vor. Thematisch ergänzte sie ihre Erkenntnisse durch die Darstellung heutiger Lebensbedingungen von Frauen in Polen und Deutschland.

Die Ausstellung zeigt Photoaufnahmen - schwerpunktmäßig von Auschwitz und Birkenau - mit kommentie-

renden und ergänzenden Texten zu den Frauen-Schicksalen. Daneben finden sich Referate und Power-Point-Präsentationen, ein 10-minütiger tief bewegender und höchst anspruchsvoller Dokumentarfilm, literarische und eigene Texte. Dies alles spiegelt mit so eindringlicher Intensität die Arbeit der Jugendlichen wider, dass die Ausstellung auch noch an anderen Orten gezeigt wird: vom 9.-12.3.2006 im Rahmen der Frauenwochen der VHS im Steinhaus Merklingen und im November 2006 in der Stadtbücherei Leobenberg.



Projektfahrt der Abiturienten nach Berlin

Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin...

hieß es am Montag, den 30. Januar, für die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten. Nach einer achtstündigen Busfahrt verschafften sie sich einen ersten Eindruck mit einem „kunstreichen“ historischen Spaziergang durch das Brandenburger Tor und „Unter den Linden“ entlang zum Berliner Rathaus.

Der Dienstagmorgen war unterschiedlichen Besichtigungen in den verschiedenen „Neigungsgruppen“ unter Leitung der jeweiligen Lehrer/Lehrerinnen Herr John, Herr Böhm, Herr Krizan, Herr Krabbe und Frau Bätzner-Zehender vorbehalten.

Einen ersten sehr eindrucksvollen Höhepunkt bildete der gemeinsame Besuch des ehemaligen geheimen Stasigefängnisses in Hohenschönhausen. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler unter Führung von Zeitzeugen und Historikern einen Eindruck davon bekommen, mit welchen Methoden das Regime Menschen physisch und psychisch zerstörte.

Nach einem gemeinsamen Besuch des Auswärtigen Amtes diente der folgende Mittwoch wiederum unterschiedlichen Aktivitäten in den verschiedenen Neigungsgruppen Kunst, Geschichte, Naturwissenschaften und Sport.

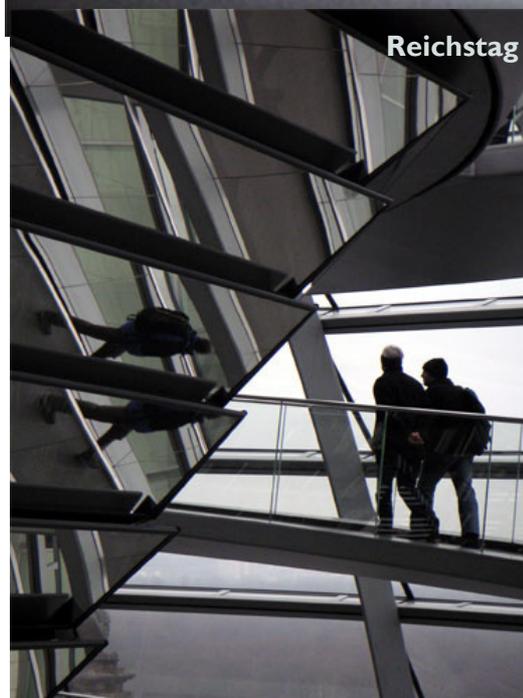
Der Donnerstag war der Tag der politischen Weiterbildung: Ein gemeinsamer Besuch von Bundestag und Bundesrat sowie ein Einblick in die Aufgaben der Bundeswehr im Verteidigungsministerium standen auf der umfangreichen Tagesordnung.

Den Abschluss bildete ein „freier“ Freitagvormittag mit Zeit für die letzten Fotos, Shopping oder diverse Besichtigungsangebote wie Technikmuseum, Jüdisches Museum, Museum am Checkpoint Charly usw.

Nach interessanten, wenn auch kalten und langen Tagen ging es um 14 Uhr wieder zurück nach Weil der Stadt.



„Adlerandacht“



Reichstag



Einsteinturm



Bundesrat

Besuch der Sindelfinger Moschee

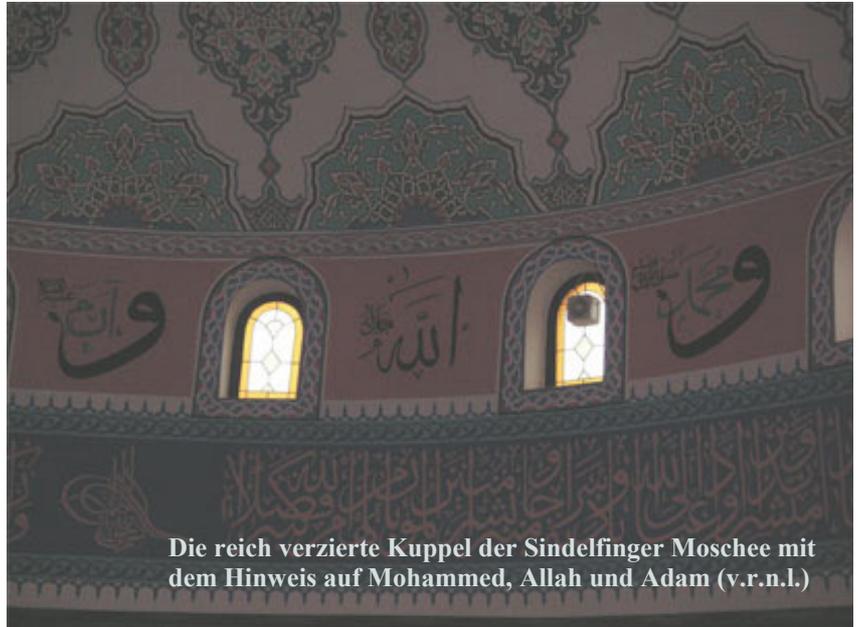
Am 8. Februar 2006 besuchte eine Schülergruppe der Klassenstufe 11 im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts mit ihrer Lehrerin Frau Thiele-Treptow die Moschee von Sindelfingen. Die Behandlung des Islam, Schwerpunktthema in der Einheit „Religionen“, bildete den Anlass für diesen Besuch.

Da die meisten Schüler keine oder wenig Vorstellung davon hatten, was sie in einer Moschee erwartete, waren sie nach dem Betreten des Gebetsraums - gemäß der Vorschriften ohne Schuhe - über die entspannte Atmosphäre und die Wärme des Raumes überrascht, wie Karin Kothe (11d) feststellte. Die Gruppe konnte die Gläubigen beim Mittagsgebet beobachten, den Gesang des Vorbeters, die Antwort der Gemeinde und das Verbeugungsritual zur Huldigung Gottes. Danach unterhielt sich Herr Kaplan, der Vorbeter und Vorstandsmitglied der Moschee ist und nebenbei noch ehrenamtlich Führungen für Besucher übernimmt, mit den Schülern. Er erklärte ihnen die Grundlagen des Islam, beantwortete ihre Fragen und wick auch kritischen Themen, wie z.B. dem Karika-

turenstreit oder dem Terrorismus nicht aus, betonte Karin Kothe.

Das gastfreundliche Verhalten der Gläubigen, die schöne Gestaltung im osmanischen Stil der nach Mekka ausgerichteten Moschee beein-

druckte die Schüler sehr und sie beschlossen, die Begegnung mit anderen Religionen fortzusetzen. Der Besuch einer Synagoge und eines buddhistischen Tempels sind schon ins Auge gefasst.



Die reich verzierte Kuppel der Sindelfinger Moschee mit dem Hinweis auf Mohammed, Allah und Adam (v.r.n.l.)

Pädagogischer Tag mit Prof. Dr. Ladenthin

Fast genau vor einem Jahr hielt Dr. Ladenthin, Professor für Historische und Systematische Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Schulpädagogik an der Universität Bonn, einen Vortrag in der Merklinger Festhalle. Auf Einladung des JKG und der Elterninitiative e.V. sprach er über die Erziehungsgemeinschaft von Elternhaus und Schule.

Nun sprach der renommierte Wissenschaftler am 17. Februar 2006 am pädagogischen Tag vor dem Lehrer-Kollegium unserer Schule. Er äußerte sich vor einem neugierigen Publikum, dem auch als Vertreter des Regierungspräsidiums unser Schulreferent Herr Dr. Schweizer angehörte, über das Thema: „Über den richtigen Umgang des Staates mit seinen Lehrern und den richtigen Umgang der Lehrer mit dem Staat“. Wenn

diese Überschrift zunächst sehr abstrakt wirkte, so formulierte Prof. Ladenthin seine Gedanken und Vorstellungen zur Entwicklung von Schule seit Luther in der ihm eigenen anschaulichen und bildhaften Sprache. Sehr konkret benannte er auch die Befindlichkeiten des Lehrers, der dem Spannungsfeld zwischen Staat, Gesellschaft, Elternhaus und eigenen pädagogischen „Idealen“ ausgesetzt ist.

Er erinnerte daran, dass pädagogische Prozesse immer auf ein einzelnes Du gerichtet sind und appellierte an das Kollegium, die urreinste Befähigung des Lehrers, die individuelle Vermittlung von Bildung und Betreuung von Klassen und einzelnen Schülern weiterhin als wesentlichste Aufgabe zu sehen und wahrzunehmen - neben den vielfältigen Aufgaben, die ein

Lehrer heute neben dem Schulunterricht leisten muss.

Die teilweise auch provokativ wirkenden Gedankenanstöße wurden später in den verschiedenen Arbeitsgruppen, moderiert von Prof. Ladenthin und seinen Mitarbeitern Dr. Fitzek und Dipl.Psych. Michael Ley vom Institut für Qualitative Bildungsforschung der Universität Bonn, aufgegriffen und lebhaft diskutiert.



„Rauchfrei — wir sind dabei“

Die Klassen 6a, 6b und 7d unserer Schule nehmen dieses Jahr zusammen mit 12090 anderen Klassen bundesweit, davon 1700 in Baden Württemberg, am 8. europaweiten Anti-Raucherprogramm >Be Smart – Don't Start< teil. Dieser internationale Wettbewerb für Schulklassen unter dem Motto „rauchfrei – wir sind dabei“ wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln ausgegeben. Ziel ist es, schon die jungen Schüler für die gesundheitlichen Gefahren zu sensibilisieren.

Die Schülerinnen und Schüler der oben genannten Klassen haben sich, begleitet von ihrem Biologielehrer Herr Neub verpflichtet, vom 14. November 2005 bis zum 28. April 2006 nicht zu rauchen und sich an die Wettbewerbsbedingungen zu halten. Diese sehen u. a. vor, jede Woche in einem Klassenvertrag festzuhalten, ob geraucht wurde oder nicht, und damit zu

dokumentieren, ob bzw. dass die Klassen weiterhin am Wettbewerb teilnehmen können.

Unter dem Aspekt, dass immer mehr Jugendliche immer früher zu rauchen beginnen, stellte Herr Neub mit seinen Klassen im Unterrichtsgespräch fest, dass es als Nicht-raucher einfach, wöchentlich den Vertrag zu unterschreiben – um damit jedes Lebensjahr, in welchem nicht geraucht wird, für die Gesundheit zu gewinnen!

Am Ende des Wettbewerbs werden aus allen rauchfreien Klassen die Gewinner gezogen. Der Hauptpreis ist

in diesem Jahr eine Klassenreise nach Portugal. Weiterhin stellt jedes Bundesland regionale Preise. Lassen wir uns überraschen, ob für unsere Klassen auch etwas dabei sein wird.



Ehrung für die Film-AG

Die Mitglieder der Film-AG unter Leitung von Herrn Bohusch wurden für ihre in den Jahren 2004 und 2005 erfolgreiche Teilnahme am Multimedia-Projekt „Auf den Spuren der Staufer in Baden-Württemberg und Kampanien“ (vgl. Schulnachrichten vom Juni 2005) vom Land Baden-Württemberg geehrt. Auf der Urkunde des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 15. November 2005, unterschrieben von Ministerialdirektor Thomas Halder, wird der bi-nationale Charakter des Projekts mit den zwei gemischten deutsch-italienischen Gruppen hervorgehoben. Auch wird darauf hingewiesen, dass die Bereitschaft, die italienische Sprache zu erlernen und einzusetzen, eine wichtige Grundlage war, um die multimediale Präsentation des Themas – in Deutsch und Italienisch – als CD-Rom produzieren zu können. Wir gratulieren!



Landeswettbewerb Mathematik 2005/06

Auch in diesem Jahr haben wieder einige Schüler unserer Schule am Landeswettbewerb Mathematik, Baden-Württemberg teilgenommen. Dafür gebührt ihnen Anerkennung. Besondere Leistungen, die mit Preisen ausgezeichnet wurden, wurde von folgenden Schülern erbracht: Yves Boley (Klasse 9d), 1. Preis; Quoc-Viet Nguyen (Klasse 9b), Raffael Krause (Klasse 8b) und Marlene Starke (Klasse 10d) einen 3. Preis.

Den Preisträgern gratulieren wir sehr herzlich und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg beim nächsten Versuch!



5. Regionaler Roboterwettbewerb in Saulgau

Mit einer völlig neuen Mannschaft trat die Roboter-AG unter Leitung von Herrn Gerisch am 10. Dezember in Saulgau an. Es galt nicht nur die üblichen Probleme beim Einstellen von Computer und Roboter zu lösen, sondern sich auch den teilweise neuartigen und vor allem sehr schweren Aufgaben zu stellen. Neben dem bekannten „Fußballspielen“ standen diesmal die Wettbewerbe „schwarze Linie“ und „Rescue“ (Verletzte sollten mittels Roboter auf einer Bahn gefunden werden) auf dem Programm. Trotz großer Konkurrenz wurden zwei 2. und ein 3. Platz erreicht. Mit sechs PKWs (dankenswerterweise unterstützt durch die Eltern Fr. Sauter, H. Paul, H u. Fr. Lauer, H. Finke, H. Kolberger und H. Eichler!) kehrte die Mannschaft doch recht zufrieden zurück, um sich nun auf die süddeutsche Meisterschaft in Vöhringen vorzubereiten. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg! (weitere Informationen unter: www.stoerckgymnasium.de)



Die lange Nacht der Sterne am 8. April 06 von 20 – 24 Uhr
(Ausweichtermin: 29. April)



Astronomie -Ecke

Die Amateurastronomen der Johannes Kepler Sternwarte (AKS) in Weil der Stadt laden Schüler, Eltern und Lehrer des JKG herzlich ein zu einer „Langen Nacht der Sterne“!

Bei diesem „Live-Erlebnis“ kann man die faszinierenden Bilder direkt am Teleskop beobachten, z.B. die Saturnringe, Reste von Sternexplosionen etc. Auf der Plattform der Sternwarte wird nicht nur der Nachthimmel mit seinen Sternbildern und Phänomenen erklärt, man kann auch Antworten zum Aussehen entfernter Galaxien erhalten und vieles mehr.

Im Foyer unserer Schule gibt es Informationen und Vorträge zu Himmelskoordinatensystemen, zu astronomischen Geräten, zur Sternwarte usw.

Im Physiksaal wird über den Kosmos philosophiert, Geburt und Ende von Sternen, u. ä. Durch Bilder der Astrophotographie-Gruppe des AKS wird das Programm abgerundet.

Da das „Live-Erlebnis“ im Vordergrund steht, wird bei schlechtem Beobachtungswetter terminlich auf den 29. April ausgewichen.

Sonnenfinsternis am 29.3.2006

Zur Beobachtung der Sonnenfinsternis ist die Sternwarte ab 11.15 Uhr geöffnet. Von Weil der Stadt aus ist sie nur als partielle Finsternis zu erleben.

Warnung! Nur mit unbeschädigten Sonnenfinsternisbrillen oder speziellen Sonnenfiltern beobachten!

Jugend trainiert für Olympia

Seit vielen Jahren nimmt unsere Schule in den verschiedensten Disziplinen, federführend von Herrn Prade betreut, an diesem Wettbewerb teil. In diesem Schuljahr war die Teilnahme an den Schwimmwettbewerben und zum ersten Mal im Badminton vorgesehen. Leider fand der Badminton-Wettbewerb der Jungen im Wettkampf I in der Woche statt, als alle Schüler der Kursstufe 13 in Berlin waren, so dass drei der fünf Spieler nicht zur Verfügung standen und damit die Teilnahme abgesagt werden musste.

Umso erfolgreicher konnten sich verschiedene Gruppen beim Schwimmen durchsetzen, obwohl der Wettbewerb in den verschiedenen Altersklassen immerhin in 11 Kreisen des Regierungspräsidiums ausgetragen wird und sich nur die fünf zeitschnellsten Mannschaften für das Regierungspräsidiumsfinale qualifizieren.

In diesem Schuljahr erreichten unsere Mädchen der Jahrgänge 1991 – 94 (Wettkampf III1) als drittschnellste Mannschaft das RP-Finale, konnten aber bedauerlicherweise nicht am Endkampf in Schwäbisch Gmünd teilnehmen, da einige aus verschiedenen Gründen verhindert waren.

Den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 1990 und älter wäre es fast genau so ergangen, da die Stufe 13 am Wettkampftag noch in Berlin war.

Herrn Prade gelang es, einige „Nichtschwimmer“ mit Pflicht- oder Neigungsfach Sport der Kursstufe 12 zur Teilnahme am RP-Finale in Nellingen zu überreden. Unsere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dann am 3. Februar 2006 so erfolgreich, dass sich beide Mannschaften verbesserten: die Mädchen vom 5. auf den 4. Platz und die Jungen vom 4. auf den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Diesen Monat noch drücken wir dem Jahrgang 1993 und jünger im WK IV im Kreisfinale die Daumen!



Ankündigungen

Girl's Day 2006

Am Donnerstag, den **27. April 2006** findet der Mädchen – Zukunftstag statt. Da Mädchen sich überproportional häufig für einen typisch weiblichen Ausbildungsberuf oder für ein frauentypisches Studienfach entscheiden, wird ihnen angeboten, einen Tag lang in einem Betrieb ein breiteres Spektrum kennen zu lernen. Schülerinnen ab der Klassenstufe 5 können daran teilnehmen und sich von der Schule freistellen lassen.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Internet unter girlsday-bw@dgb.de.

Anmeldeschluss ist der **15. März 2006**.

Thementag

Im Sinne des fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts findet in diesem Schuljahr am 5. April 2006 ein „Thementag“ statt, der die Klassenstufen 5-11 einschließt.

Keimzelle und Anstoß war das fächerübergreifende Projekt „Gesundheitserziehung und Umwelterziehung“ in Klassenstufe 5 und 6, das letztes Jahr am 6. Juni stattfand. Unter Mithilfe von Kollegen und Eltern war es ein voller Erfolg.

Für den Thementag sind bisher folgende thematische Bereiche geplant:

Klassenstufe 5: „Gesundheit“

Klassenstufe 6: „Bewegung“

Klassenstufe 7: „Drogen“

Klassenstufe 8: „Naturwissenschaften“

Klassenstufe 9: „Sprachen“

Klassenstufe 10: „Soziales Engagement“

Klassenstufe 11: „Europa“. (- Die Kursstufe 12 schreibt an diesem Tag einen Deutsch-Aufsatz und die Stufe 13 beschäftigt sich mit dem Englisch-Abitur...-).

Neben Exkursionen, z.B. einer Fahrt nach Winterthur ins Technorama (eine Art interaktives Technikmuseum), einem Besuch des Aalener Limesmuseums usw. wird sich auch den Gruppen, die in der Nähe bleiben, ein interessantes Programm bieten, z.B. das Kennenlernen von sozialen Einrichtungen, Bewegungsspiele, Ernährungstipps usw.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Herr Krizan erklärt den 5. Klässlern Bewegungsspiele (rechts Frau Knecht)

Präsentationen des Seminarkurses

Die Präsentationen des Seminarkurses finden dieses Jahr Anfang Juli im JKG Weil der Stadt statt. Jeweils drei Präsentationen à ca. 25-30 Minuten werden pro Abend vorgestellt. Die Einzelthemen und die Reihenfolge können noch der örtlichen Presse entnommen werden.

Projektstage am 31. Juli und 1. August 2006 mit abschließender Präsentation

An diesen Tagen wird zum Schuljahresabschluss Projektunterricht mit dem Arbeitstitel „Rhythmus, Tanz, Bewegung und Sport“ stattfinden. Die Planungsgruppe mit Frau Lebzelter-Drocur, Frau Oppermann, Frau Eichler und Frau Roser-Hasenclever sowie die SMV hoffen auf zahlreiche Resonanz bei Schülern, Eltern und Lehrern und anderen Dozenten „von außen“, die sich als Projektleiter zur Verfügung stellen können. **Meldebögen (Abgabe bis 24. März) sind bei der Planungsgruppe erhältlich.**

Einen weiten Rahmen umfasst dieses Projekt, das in den letzten Tagen vor dem Schuljahresende unsere Schule zum Schwingen bringen soll. Alle möglichen Projektleiter sind aufgefordert, ihre Fähigkeiten einzubringen und jeweils eine Schülergruppe im wahrsten Sinne des Wortes „in Bewegung zu versetzen.“ Vielfältige Themen, alles was zum Motto passt und möglichst auch am Ende präsentiert werden kann, sind erlaubt, ob es um Discofox oder Skateboard-Choreographie geht, um Körper-Perkussion oder um den Tanz der Planeten und, und, und...

Als Höhepunkt ist an eine Aufführung vieler Einzelgruppen im Rahmen eines Schulfestes am Dienstag, dem 1. August gedacht.

Terminübersicht

März

10. – 18. 03. 2006 Breisach – Treffen (Projekt Dritortbegegnung mit französischen Partnerschülern)
- 15.03. 2006 Tag der offenen Tür
23. / 24. 03. 2006 Anmeldung der neuen Fünftklässler
- 28.03 – 01. 04. 2006 Italienaustausch: Schüler aus Bra in Weil der Stadt

April

03. – 11. 04. 2006. schriftliches Abitur
05. 04. 2006 Thementag (Klassenstufe 5 – 11; Stufe 12: Deutschaufsatz)
08. 04. 2006 „Lange Nacht der Sterne“ 20 – 24 Uhr
(Ausweichtermin am 29. 04. 06)
12. 04. – 22. 04. 2006 Osterferien

Mai

04. – 06. 05. 2006 Theater-AG: „Der Sklave“ (nach: GOTT – Ein Drama – von Woody Allen)
Aufführungen um 20 Uhr in der Pausenhalle des JKG
10. / 16. / 19. 05. 2006 Zentrale Klassenarbeiten in Deutsch, Englisch/Französisch, Mathematik
11. 05. 2006 „Sommerkonzert“ der JKG – Jazzband um 20 Uhr in der Aula des Schulzentrums
17. 05. – 20. 05. 2006 Italienaustausch: Schüler aus Weil der Stadt in Bra
25. 05. – 10. 06. 2006 Pfingstferien

Juni

19. – 21. 06. 2006 mündliches Abitur
21. 06. 2006 feierliche Verabschiedung der Abiturienten
24. 06. 2006 Abiball des Abiturjahrgangs 2006 in der Festhalle

Juli

03. / 05. / 07.07. 2006 Vergleichsarbeiten Kl 6 in Mathematik, Deutsch, Biologie
06. 07. 2006 (vorrassichtlich) Konzert des JKG-Chors in Kooperation mit der Musikschule
15. 07. 2006 WICHT-Café: Präsentationen der Klassenstufen 5 und 6 (17-19Uhr)
- 31.07.-01.08. 2006 Projektstage mit abschließender Präsentation

August

- 02.08. 2006 Zeugnisausgabe
- ab 03.08. 2006 Sommerferien

In eigener Sache...

...meinen persönlichen Dank an Daniel für seine Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Loyalität. Und meinen herzlichen Dank an alle Kollegen und Schüler, die mir mit Material, Rat und Tat bei dieser Ausgabe der Schulnachrichten zur Seite gestanden sind.

C. Winter-Baker



Impressum:

Verantwortliche Personen:
Hermann Faber, Claudia Winter-Baker

Mitarbeiter:
Daniel Wirth (Layout, grafische Gestaltung)
Eva Abu-Ghoush (Photos)

Johannes Kepler Gymnasium
Max-Caspar-Str. 47
Telefon: +49 (0)7033/6077
Fax: +49 (0)7033/80884
e-mail: jkgweil@t-online.de
www.jkgweil.de



Layout und Grafische Gestaltung

— ee-designs.de —

www. EE-DESIGNS.de